

# Jahresbericht 2011

Von Beistand Eistand, Ruhestand, Vorstand, Zustand und anderen Ständen. Am 9. April haben wir die Chlaushütte abgebaut. Eine Woche später, am 16. April stellen einige Nachteulen das neue Lager fertig. Anfang Juni luden wir zu einer „Besichtigung“ ein um mit allen den tollen *Eistand* des neuen Lagers bei Spiel und Spass zu feiern. Inzwischen entwickelt sich unser Lager ganz toll. Herzlichen Dank vor allem an Dominik, der als Schreiner immer wieder neue Einrichtungen kreiert (Kasten, Glockenaufhängung).

8 Personen (Angie, Markus, Vreni, Christa, Dominik, Jörg, Elsbeth und Martin) halfen am 30. April der Guggemusig Robenhausen am Grüningermärt aus.

Am 14. Mai standen 11 Nachteulen (Angie, Markus, Vreni, Hans, Christa, Erwin, Dominik, Jörg, Priska, Ernst, Elsbeth und Martin) am Jubiläum 150 Jahre STV Wetzikon im Einsatz (Tische dekorieren und 150 geladene Gäste bedienen usw.). Für unseren *Beistand* wurden wir mit Fr. 800.00 belohnt. Die 5 anwesenden Vorstandsmitglieder entschieden, Fr. 300.00 zum Jubiläum dem Nachwuchs zur Verbesserung des *Traningsstandes* zu schenken.

Ohne Präsident fand am 27. Mai der Kegelabend im Sternen Rotenstein, mit vorheriger *Vorstandssitzung* und MV, statt. Über den *Zustand* der Kegel wird bis heute geschwiegen!

Auf unserer Vereinsreise führte uns Roger Wenger am Samstag, 25. Juni nach Twann an den Bielersee und am Sonntag, 26. Juni über Ligerz, dem Vinifuni und einem kleinen Umweg durchs Entlebuch wieder ins Zürcher Oberland. Es war ein sehr schöner und gut organisierter Ausflug! Vielen Dank lieber Roger, dass Du uns in einwandfreiem *Zustand* wieder zuhause abgeliefert hast!

An der 1. Augustfeier im Rigiblick sorgte erneut die Nonstop-Band für gute Stimmung. und ein kleines Loch in unserer Kasse. Über unseren Anlass und den *Feuerstand* berichtete die renommierte Jahreszeitung „Turpedrück“ zu unserer Freude wie folgt:

„Am 1. Auguscht im Ämmetschloo, d’Lüt firet alli gmüetlich und froh, alli sind z’friede und tüends gnüsse und au Rakete i d’Luft ue schüsse. Lampion lüchtet und s’Fürwerk hät brännt, nur s’1. Auguschtfüür hätt am Schluss klämmt. Ich sägs jetzt de Nachtheuel ganz ohni Spass, das Holz wo ihr gna händ isch doch vill z’nass, s’nächst Jahr müend alli ohni Murre und schtööne, es paar Tag die Holzbig go föhne.“

Zum 2. Mal führten wir am 24. September mit der Freiwilligen Feuerwehr Kempten das Kleinkaliber-Vereinsschiessen durch. Bei den Männern gewann unser Markus Probst mit dem Maximum von 60 Punkten!!! „Gold“. Die Frauen waren diesmal nicht ganz so erfolgreich aber dabei. Ein Dankeschön an die FFK für das freundschaftliche Miteinander.

**Ende Oktober fand das traditionelle Preisjassen statt. In 4 Restaurants (Anker, Metzg, Talhof, White Horse) wurde um einen guten Punktstand gespielt. Alle waren Gewinner auch wir! Mit dem finanziellen Schlusstand waren unser „Nachteulen-Göpff“ und unsere Kassierin jedenfalls sehr zufrieden. Herzlichen Dank an Roger und seine HelferInnen!**

Auch noch im Oktober traf sich das OK-Herbstmärt zur ersten Vorbereitungssitzung.

Erstmals standen unserem Samichlaus zwei eigene Rubriken in unserer Homepage zur Verfügung. Dank dem *Umstand*, dass die Anmeldung und andere Informationen für Hausbesuche übers Internet abgerufen werden konnten, blieben die Anzahl Hausbesuche *Konstant*. Insgesamt sieben

Samichläuse und Schmutzlis bereiteten für uns von Ende November bis Mitte Dezember viel Freude. Dieses Jahr durften wir zwei „Neue“ begrüssen. Herzlich Willkommen Stefan und Niklaus, wir sind froh um Euren *Beistand*. Ein herzliches Dankeschön Allen die zum guten Ablauf des Chlausens beigetragen haben.

Am Pensioniertennachmittag vom 19. Januar durften wir, neben vielen routinierten Pensionierten, auch einige die neu im *Ruhestand* sind begrüssen. Herr Gasser, von der Kantonspolizei Zürich, Abteilung Sicherheitsberatung, gab Tipps und Informationen zum Thema „Sicherheit im Alter“ und beantwortete interessante Fragen!

Die Metzgete selbst war wieder ein grosser und toller Erfolg. Jörg Nef, Paul Widmer und Markus Probst feierten dabei einen vielversprechenden *Einstand* als Küchenchefs und freuten sich mit Vreni Bucher über die vielen Gäste.

Lauter fröhliche Kinder und Eltern sah man am 25.2. an unserer letzten Kinderfasnacht.

Von Herzen danken möchte ich meinem *Vorstand* für seinen tollen *Beistand*. An 5 Sitzungen bereiteten wir ebenso viele Versammlungen und die GV vor. Dabei mussten viele Entscheide zum Wohle des Vereins getroffen werden. Dies nebst den persönlichen Einsätzen vor, während und nach unseren Anlässen und fürs neue Lager. Liebe Kolleginnen und Kollegen vom „Eulenrat“: Wir dürfen heute mit unseren Mitgliedern einmal mehr mit Freude auf ein gutes Vereinsjahr zurück blicken. Dass sich unser Verein in einem so guten *Zustand* befindet, ist zu einem grossen Teil Eure „Schuld“. Ich bin stolz auf die sehr gute und lässige Zusammenarbeit. Lieben Dank auch unseren Frauen und Männern für ihr Verständnis. Es kam schon mal vor, dass wir halt an unseren Sitzungen etwas länger am *Zustand* des NKE arbeiten mussten und es ein wenig später geworden ist.

Ein ganz besonderes und herzliches „Dankeschön“ schulde ich meinem Vize. Lieber Jost, auch im vergangenen Jahr waren wir wieder viele Stunden miteinander unterwegs. Ich zähle gerne auf Dich und bin froh, dass Du mich immer wieder begleitest.

„Vergelt's Gott“ von Herzen auch an die Dorfgemeinschaft von Ettenhausen, an unsere Freunde, Gönner und Sponsoren (im Gegensatz zu gewissen Sportvereinen fehlen uns diese Gott sei Dank nicht!). Wir durften immer wieder auf Euren *Beistand* zählen und fanden immer wieder eine grosszügige Offenheit und Zuneigung.

Herzlichen Dank nicht zuletzt euch, liebe Mitglieder, für Euer Mittragen.

Euer Lachen und Eure Freude waren für MICH steht's ein besonderer Dank den ich gerne zurückgebe, den

„*Ein Lächeln kostet weniger als elektrischer Strom und gibt mehr Licht*“.

Euer Präsident  
Martin Probst